

Antrag

des Klubs der Grünen Alternative Josefstadt und des Klubs der Josefstädter SozialdemokratInnen gemäß §24 GO BV, für die Bezirksvertretungssitzung am 18. September 2013

Betrifft: Öffnung des Strozziparks

Begründung:

Seit vielen Jahren gibt es von allen maßgeblichen Fraktionen im Bezirk konkrete Bemühungen, den sogenannten „Strozzipark“ im ehemaligen Finanzamt in der Josefstädterstraße 39 für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bisher leider ohne Erfolg. Ein Teil der Parkfläche ist vom Bundesministerium für Finanzen an eine Privatperson verpachtet.

In einer Presseaussendung der ÖVP vom 2. Juni 2010 wurde mitgeteilt: *„Nach mehreren Verhandlungsrunden stimmt nun das Finanzministerium - der Mieter des Palais - der Öffnung des ca 2.000 qm großen Innenhofs zu.“*

Die Liegenschaft, in dem bis Dezember 2012 das Finanzamt Wien für den 8., 16. und 17. Bezirk eingemietet war, steht im Eigentum der BIG. Derzeit steht das Objekt leer. Aus der parlamentarischen Anfragebeantwortung 2754/J-BR vom 30. Juni 2010 geht hervor, dass über eine etwaige künftige Nutzung des Strozziparks der Liegenschaftseigentümer in Absprache mit der Mieterin entscheidet.

Da es zur Zeit weder eine Mieterin gibt, noch absehbar ist, wie die zukünftige Nutzung des Objekts aussehen wird, kann die BIG als Eigentümerin eine Entscheidung über die Öffnung des Strozziparks treffen.

Die Öffnung des Strozziparks liegt im allgemeinen Interesse der Bevölkerung in einem dicht verbauten Bezirk mit geringem Grünflächenanteil.

Die gefertigten Bezirksrätinnen stellen daher folgenden

Antrag:

Die Bezirksvertretung Josefstadt ersucht die Bezirksvorsteherin, umgehend Gespräche mit der Bundesimmobiliengesellschaft als Eigentümerin des Palais Strozzi aufzunehmen bzw. zu forcieren, um die Details und Rahmenbedingungen für eine Öffnung des Strozziparks für die Bevölkerung zu klären. Über die Ergebnisse der Gespräche soll in der Bezirksentwicklungskommission berichtet werden.